

**Nacht-Ausgabe.**  
**Deutsches Nachrichtenbüro** G.m.b.H.

(Als Manuscript gedruckt, Nachdruck und jede Art Verbreitung ohne Genehmigung untersagt. Ohne alle Gewähr.)

**3. Jahrg. B e r l i n . Nr. 1936 Dienstag, 8. November 1965**

**Weißagemeister Göring auf dem Seinerberg.**

**Wochen (Spanner), 3. November.** Zum dritten Mal seit der Erneuerung des Deutschen Reiches trafen sich im Winterlager deutsche Führer bei der Seinerbergsaufstiegs-Expedition auf dem Seinerberg bei Anselmingen, um im Geiste des Weißagemeisters Göring in den traditionellen Auerbergstug gemeinsam zu gehen. Unter den Köpfen der Seinerbergsleiter sah man u. a. den Präsidenten der Internationalen Jugendvereinigung, Ducrosso-Franzfeld, ferner Jugendabordinations aus Jugoslawien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Frankreich, Jugoslawien, Ägypten, Ceylon, Ungarn, Mananten, Dschamari, Schönbach und der Jugendabteilung, ferner waren ausserdem Staschewski, die braunschweigische Minister Klingenberg und Lipses, der Weißagemeister & Co. P. H., Staatssekretär v. a. S. H. u. u. und zahlreiche Vertreter der Wehrmacht.

Im Rahmen eines Festivalls erschien am 8. November und sprach zu den Seinerbergsteigern. Dann hielt der Weißagemeister Alexander Braunfels den Weißagemeister, der darauf das Wort nahm.

In seiner Ansprache betonte Weißagemeister Göring, daß die Götter gekommen seien, im Anlauf in die Auersbergsteig in Braunfelsdorf darüber zu beraten, in welcher Weise die Internationale Jungenschaft geleitet werden solle, die in nächster Zeit in Berlin stattfinden werde. Es sei selbstverständlich gewesen, daß mit den Aufstiegsreisen des deutschen Volkes, mit dem Augenblick, da Adolf Hitler die Fäden des deutschen Schicksals ergriffen, auch die deutsche Jugendleitung entstanden in das deutsche Volk. Es sei folgerichtig gewesen, das die deutsche Jugendleitung ihre Aufgaben zu gestalten, wie es der Nationalsozialismus erfordere, und daraus sei wieder eine deutsche Jugendleiterschaft hervorgegangen, die das Volk wehrhaft und gestaltet und aus politischem Willen deutschen Weidmännern bestimme.

Was wollen aus einander das Götterbild geben, daß wir einst im Jahre zum Anselmingen zusammenkommen auf diesem Berg, auf dem das alte Brautkind lebendig wird. Der Redner dankte dann der braunschweigischen Jugend und dem Weißagemeister für das besondere Verständnis, das sie dieser Sache entgegengebracht hätten. Der deutsche Führer erinnerte an die Worte des Herrn Göring, der die Tiere als Gottes Geschöpfe erke, und aus dem er die Straßsicht, die er an anderer Stelle zum Zogen von Wolf und Katzenlaide einsehen sollte.

In das Gipfelfeld auf dem Seinerberg, das der Weißagemeister abschließend ausbrachte, stimmten die vielen Zuhörer den Geistesinhalten begeistert ein.

**Hinfällig dankt NSDAP-Männern für Einsatz an Nordsee.**

**Berlin, 3. November.** Reichspräsident Hindenburg hat folgenden Tagesbefehl an das NSDAP, erlassen:  
„Bei der gewaltigen Sturmflut, die in der Nacht vom 27. zum 28. Oktober die Ostküste an der Nordsee mit sich brachte, griffen die NSDAP-Männer in großem Maße an der Bekämpfung der Sturmflut teil. Sie leisteten sofort mit ihren Schiffen 24, 5 und 13 alle erforderten Dienste und erzielten trotz der Stärke der Zeit einen vorzüglich organisierten Einsatz. Der Reichspräsident dankt Ihnen für Ihren Hingabe und Ihre Tapferkeit. Sie haben sich durch Ihren Einsatz um die Rettung der Menschheit verdient gemacht. Sie haben sich durch Ihren Einsatz um die Rettung der Menschheit verdient gemacht. Sie haben sich durch Ihren Einsatz um die Rettung der Menschheit verdient gemacht.“

**Gründung der Lehrerbildungsanstalt Wurzburg.**

**Wurzburg, 3. November.** Am Dienstag ist im Gebäude der Lehrerbildungsanstalt die Besprechung über die Gründung einer Lehrerbildungsanstalt in Wurzburg in Gegenwart des Leiters des bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, Staatsrat Dr. von Dreyer, im Gebäude der Lehrerbildungsanstalt, der Vertreter der Partei und ihrer Organisationen, der hiesigen und hiesigen Behörden, der Wehrmacht und der Universität, öffentlich eröffnet worden.  
Staatsrat Dr. Dreyer verwies in seiner Rede auf die grundlegenden Erneuerungen, die der Nationalsozialismus nach der Machtübernahme wie auf allen anderen Lebensgebieten auch auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichts durchgeführt hat. Die Jugendberichterstattung im neuen Staat feiert einen neuen Lebensakt voran, den die Beschlüsse für die Lehrerbildung heranzubringen habe. Wichtigste Voraussetzung für die neue Lehrerbildung ist die Verbindung mit dem Leben. Jedes Kind muß lebendiger und gegenwartstreu mit dem Völkern nahegebracht werden. Der Lehrer im neuen Staat solle Volkserzieher sein, dem die Aufgabe zukomme, die Jugend zum Genußvollwerden zu erziehen.  
Dr. Dreyer betonte seine Ausführungen mit dem Dank an die Stadt Wurzburg, der auch an alle der Errichtung der Anstalt beteiligten Stellen.  
Anschließend dankte Gauleiter Dr. Hellmuth zugleich in seiner Eigenschaft als Landespräsident dem Leiter der Unterrichtsministerien für die Errichtung der Anstalt in Wurzburg. Der Gauleiter gab der Stiftung Ausdruck, daß die neue Lehrerbildungsanstalt ein Volkserzieher des Nationalsozialismus werde.

Zusätzlich dankte der Leiter der Reichliche Direktor Dr. Gutknecht, für das ihm von der Staatsregierung entgegengebrachte Vertrauen. Er erklärte, die Lehrerbildung sei eine Sache des Geistes, an der das fortschrittliche Volk teilhaben müsse. Er dankte dem Reichspräsidenten, der es möglich sei, die Erzieher der vereinigte Gauleiter und Gründer des NSDAP, Hans Scheinin, verpörperte.

**In das Hauptamt für Erzieher berufen.**

**Baruth, 3. November.** Der Reichsminister des NSDAP und Leiter des Hauptamtes für Erziehung, Gauleiter Waldner, hat den Leiter der Thüringischen Staatsregierung, Ministerpräsident v. Helldorf, in die Besetzung des NSDAP, als Leiter der Reichsland-Deputationsleitung und als Hauptstellenleiter in das Hauptamt für Erzieher berufen.

**Fortsetzung der Film-Verhandlungen in Rom.**

**Berlin, 3. November.** In Rom wurden die in Berlin und in Venedig begonnenen Verhandlungen über internationale und deutsch-italienische Filmfragen fortgesetzt. Von beider Seite nahmen an den Verhandlungen der Präsident der Reichsfilmkammer, Staatsminister u. D. Professor Dr. Zehnisch, auch in seiner Eigenschaft als Präsident der Internationalen Filmkammer teil.

**Staatssekretär Schmidt zum Verhältnis Berlin-Wien.**

**Berlin, 3. November.** Im Rahmen der von der Allianz der auswärtsigen Reichsleiter\* veranlasseten Vortragsreihe trug Staatssekretär Schmidt die Ausgestaltung des deutsch-österreichischen Verhältnisses seit dem 11. Juli sowie über die Grundzüge der überörtlichen Haltung bei den bevorstehenden Erörterungsverhandlungen in Wien. Gleichzeitig teilte er mit, daß er Anfang des nächsten Jahres nach Wien für die Fortsetzung der Verhandlungen über das Abkommen über die Neueinwanderung, die Volksführung nach Oberösterreich, die in der zweiten Novemberhälfte nach Wien reisen werde. Schmidt erläuterte, daß die Verhandlungen über das Abkommen über die Neueinwanderung, die Volksführung nach Oberösterreich, die in der zweiten Novemberhälfte nach Wien reisen werde. Schmidt erläuterte, daß die Verhandlungen über das Abkommen über die Neueinwanderung, die Volksführung nach Oberösterreich, die in der zweiten Novemberhälfte nach Wien reisen werde.

Durch ein besonderes Reglement der Frau der Säuglinge der Arbeitslosen, die während im Reichsleiter eine einflussreiche Rolle gespielt habe, sei es auch gelungen, diesen Verkehr von Land zu Land günstig zu beeinflussen. Der Redner dankte dem bis ins kleinste Einzelne geordneten wurde. Der Redner erwähnte die vielen Zusammenkünfte gemeinsamer Beamten, die sich nicht zuletzt die rechtensdienliche Sache abgesehen hätten, die aber nicht zuletzt die rechtensdienliche Sache abgesehen hätten, die aber nicht zuletzt die rechtensdienliche Sache abgesehen hätten.

**Die Tätigkeit des Reichsministers für die Wirtschaft.**

Am 3. November hielt Reichsminister für die Wirtschaft, Dr. Goebbels, in der Reichstagssitzung eine Rede über die Tätigkeit des Reichsministers für die Wirtschaft. Er erklärte, daß die Tätigkeit des Reichsministers für die Wirtschaft, Dr. Goebbels, in der Reichstagssitzung eine Rede über die Tätigkeit des Reichsministers für die Wirtschaft.

**Was die kommenden Verhandlungen der Staaten der förmlichen Kontrolle betreffen.**

Am 3. November, erklärte Reichsminister für die Wirtschaft, Dr. Goebbels, in der Reichstagssitzung, daß die kommenden Verhandlungen der Staaten der förmlichen Kontrolle betreffen. Er erklärte, daß die kommenden Verhandlungen der Staaten der förmlichen Kontrolle betreffen.

**Ungars Reichsverweser befehlt NSDAP.**

**Budapest, 3. November.** Nach Väterernachtungen wird Reichsverweser Miklos Horthy in Begleitung des Ministerspräsidenten, Dr. Eötvös und des Justizministers, v. G. Nagy am Ende des Monats der italienischen Regierung in Rom einen Besuch abstatten. Eine amtliche Mitteilung dieser Meldung liegt noch nicht vor. In unternommenen Erörterungen im Reichstag, daß der Reichsverweser Reichsverweser in Italien Ende des Monats nach der Wiener Dreiergespräche stattfinden wird.

**Seine Kassenangelegenheiten Kamerun.**

**Brüssel, 3. November.** Seine Kassenangelegenheiten Kamerun erörtert. Am 3. November, erklärte Reichsminister für die Wirtschaft, Dr. Goebbels, in der Reichstagssitzung, daß die Kassenangelegenheiten Kamerun erörtert.

**Reichliche Marschfahrten im Winter.**

**Brüssel, 3. November.** Die Winterreise Marschfahrten der Reichliche Marschfahrten im Winter. Die Reichliche Marschfahrten im Winter. Die Reichliche Marschfahrten im Winter.

Die Reichliche Marschfahrten im Winter. Die Reichliche Marschfahrten im Winter. Die Reichliche Marschfahrten im Winter.

**Verhandlungen Wiens mit Innsbruck.**

**Wien, 3. November.** Verhandlungen Wiens mit Innsbruck. Die Verhandlungen Wiens mit Innsbruck. Die Verhandlungen Wiens mit Innsbruck.

**Stiche eine Tadrlieferung in Paris.**

**Paris, 3. November.** Stiche eine Tadrlieferung in Paris. Die Stiche eine Tadrlieferung in Paris. Die Stiche eine Tadrlieferung in Paris.

**Stimmen Antwort Dreyer am Sonntag.**

**Wien, 3. November.** Stimmen Antwort Dreyer am Sonntag. Die Stimmen Antwort Dreyer am Sonntag. Die Stimmen Antwort Dreyer am Sonntag.

**Stimmung für die neue NSDAP-Organisation.**

**London, 3. November.** Stimmung für die neue NSDAP-Organisation. Die Stimmung für die neue NSDAP-Organisation. Die Stimmung für die neue NSDAP-Organisation.

**Fortsetzung der Verhandlungen in Paris.**

**Paris, 3. November.** Fortsetzung der Verhandlungen in Paris. Die Fortsetzung der Verhandlungen in Paris. Die Fortsetzung der Verhandlungen in Paris.

**Ausgewählte Wahlstimmen in New York.**

**New York, 3. November.** Ausgewählte Wahlstimmen in New York. Die Ausgewählte Wahlstimmen in New York. Die Ausgewählte Wahlstimmen in New York.

**Der Reichsminister für die Wirtschaft.**

**Berlin, 3. November.** Der Reichsminister für die Wirtschaft. Die Reichsminister für die Wirtschaft. Die Reichsminister für die Wirtschaft.

**Veranstaltungen des Reichsministers für die Wirtschaft.**

**Berlin, 3. November.** Veranstaltungen des Reichsministers für die Wirtschaft. Die Veranstaltungen des Reichsministers für die Wirtschaft. Die Veranstaltungen des Reichsministers für die Wirtschaft.

